

12.04.2016 - 08:29 Uhr

## EANS-Adhoc: Rosenbauer International AG / Rekordumsatz von 865,4 Mio EUR (+ 6 %) durch Zuwächse am US-Markt / EBIT trotz Sonderaufwendungen um 5 % auf 50,6 Mio EUR gestiegen

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftsberichte/Jahresgeschäftsbericht/Jahresergebnisse 2015  
12.04.2016

- Rekordumsatz von 865,4 Mio EUR (+ 6 %) durch Zuwächse am US-Markt
- EBIT trotz Sonderaufwendungen um 5 % auf 50,6 Mio EUR gestiegen
- Dividendenvorschlag 1,5 EUR pro Aktie (2014: 1,2 EUR pro Aktie)
- Ausblick 2016: Neuerliche Umsatz- und Ergebnissteigerung angestrebt

KONZERNKENNZAHLEN	2014*)	2015	Vdg. in %
Umsatzerlöse	813,8	865,4	+6 %
EBIT	48,4	50,6	+5 %
Periodenergebnis	36,7	36,8	- %
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	-37,1	6,5	-
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	34,2 %	37,0 %	-
Gewinn je Aktie	4,0	3,3	-18 %
Dividende je Aktie	1,2	1,5**)	+25 %

\*) Die Vorjahreswerte bei den Umsatzerlösen und beim Auftragsbestand wurden im Sinne von IAS 8 angepasst.

\*\*) Vorschlag an die Hauptversammlung

Rosenbauer hat seine führende Marktposition im Jahr 2015 weiter gefestigt. Der Konzern konnte seinen Wachstumskurs fortsetzen und bei Umsatz und Ergebnis Rekordwerte realisieren. Der Umsatz des Rosenbauer Konzerns erreichte im Geschäftsjahr 2015 einen Spitzenwert von 865,4 Mio EUR (2014: 813,8 Mio EUR). Das entspricht einer Steigerung von 6 % gegenüber dem Vorjahr. Der Zuwachs ist im Wesentlichen auf die gute Wirtschaftslage in Nordamerika und den starken US-Dollar zurückzuführen. Aber auch im Mittleren und Nahen Osten konnte Rosenbauer den Umsatz ausweiten, obwohl einige Länder aufgrund des niedrigen Ölpreises eine eher verhaltene Investitionsbereitschaft zeigten.

Das EBIT des Geschäftsjahres 2015 lag mit 50,6 Mio EUR (2014: 48,4 Mio EUR) um 5 % über dem Vorjahr, die EBIT-Marge blieb mit 5,8 % annähernd auf gleichem Niveau.

Wenn sich auch das Konzernergebnis aufgrund des US-Geschäftes positiv entwickelte, war das Jahr 2015 doch auch stark von den Aufwendungen für den Auftritt auf der weltgrößten Branchenmesse sowie höheren Fahrzeug-Übergabekosten geprägt. Zudem drückten unterjährige Auslastungsschwankungen in einigen Bereichen der Fertigung, Lieferverschiebungen zu Jahresende sowie Vorlaufkosten für die Erschließung neuer Märkte auf das Ergebnis. In der Berichtsperiode wurden daher Maßnahmen eingeleitet, um die laufenden Aktivitäten zur Marktentwicklung sowie zur Effizienzsteigerung und Kostenreduktion rascher voranzutreiben.

Rosenbauer verfolgt konsequent eine wachstumsorientierte und nachhaltige

